

# Ausstellung in drei Ländern gleichzeitig

**Grenzüberschreitende Kunst** An der Regionale 22, die am Wochenende Vernissage feiert, sind Arbeiten von 155 Künstlerinnen und Künstlern in 19 verschiedenen Institutionen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz zu sehen.

## Julia Konstantinidis

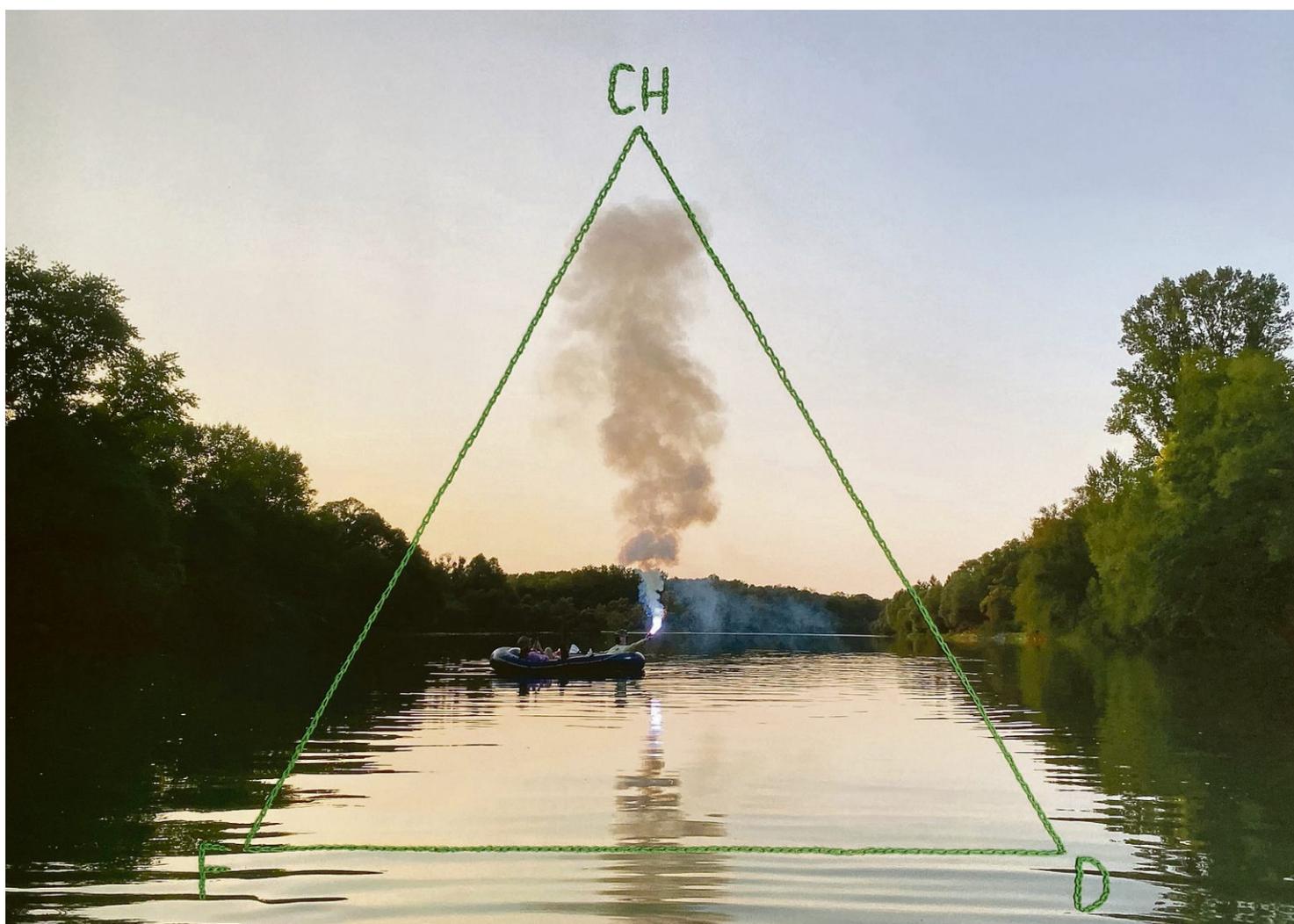
Die Kunst kennt keine Grenzen und ihre Sprache ist international. Eigentlich. Aber Hand aufs Herz: Wer in Basel kennt die Fabrik Culture in Hegenheim? Oder das Kunsthaus L6 in Freiburg im Breisgau? Gelegenheit, Wissenslücken zu schliessen, bietet die grenzüberschreitende Kunstausstellung Regionale 22, die seit über 20 Jahren die Kunst- und Kulturwelten der drei Nachbarländer näher zueinander bringt.

Am kommenden Wochenende feiern die meisten der 19 Institutionen, die an der Regionale beteiligt sind, die Vernissage ihrer Ausstellungen, die eigens für die Dreiländer-Veranstaltung konzipiert wurden. Die Häuser im grenznahen Frankreich und Deutschland sowie in der Region Basel zeigen bis zum 9. Januar 2022 Arbeiten von insgesamt 155 Künstlerinnen und Künstlern und gewähren damit einen beeindruckend vielfältigen Einblick in das zeitgenössische Kunstschaffen der Region.

Dabei sind Themen wie die Unbeständigkeit unserer Zeit, die Frage danach, wie wir leben wollen und wie unsere Gesellschaftsformen neu gedacht werden können, in den Ausstellungen aller drei Länder gegenwärtig. Beweis genug, dass die Kunst keine Barrieren kennt. Unsere Auswahl liefert Inspiration für eine grenzüberschreitende Entdeckungsreise durch die Ausstellung.

### — La Kunsthalle, Mulhouse (F)

Überwachung, Freiheit, Widerstandsfähigkeit, individuelle Lebensentwürfe und Verantwortung: Diese Themen sind in unserer Zeit, in der die Orientierung manchmal schwerfällt, allgegenwärtig. Sechs Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich damit in Filmen, die in der



Der Künstler Dan Künzler lebt in Weil am Rhein. In dieser Arbeit aus der Serie «The place beyond the Rhine» (2020) nimmt er die besondere Lage des Dreilands auf. Bild: © Dan Künzler

## So kommen Sie hin

Die Vernissagen in der Schweiz und in Deutschland werden am Freitag, 26., und Samstag, 27. November, von Shuttlebussen angefahren. Der Eintritt in die Häuser und die Transferfahrten sind kostenfrei. Im Verlauf der Ausstellung werden zudem Bustouren mit Führungen zu den Ausstellungsorten in Frankreich, in Deutschland und in der Region Basel angeboten. Weitere Infos unter [www.regionale.org](http://www.regionale.org)

Ausstellung «Resisting Permanence» gezeigt werden. Sie nehmen sowohl die schönen als auch die schmerzhaften Eigenschaften der Unbeständigkeit in ihren Werken auf.

### — Fabrik Culture, Hegenheim (F)

Die Kunst erlaubt durch präzise Fragen, Feinsinn, Witz und Humor Blicke ins Innere, dort, wo möglicherweise zivilisatorische Strukturen hinterfragt, gesprengt oder neu gedacht werden. Die Summe der gezeig-

ten Exponate kann als Balung von Aspekten des Hier und Jetzt verstanden werden. Die Ausstellung «Point couru au lieu de travers» wird durch ein von den Künstlerinnen und Künstlern gestaltetes Programm und einen Barbetrieb ergänzt.

### — Städtische Galerie Stapflehus, Weil am Rhein (D)

Dan Künzlers Werk ist eng verknüpft mit dem Raum, der den Künstler umgibt. Einem Flaneur gleich, durchquert er diesen, beobachtet, protokolliert

und eignet ihn sich an. Seine Arbeiten stehen aber auch immer in Bezug zum gemeinsamen Erleben, zu Freundschaft und Austausch. Deshalb zeigt die Ausstellung «The place beyond the Rhine» auch Werke seiner Freundinnen und Freunde sowie solche, die im Kollektiv entstanden sind.

### — Kunsthaus L6, Freiburg (D)

Dokumentarisches Material öffnet das Feld für die künstlerische Auseinandersetzung mit Fragen

nach Konstruktionen von Wirklichkeit(en) und Wahrheit(en). Die Ausstellung «The truth is elsewhere» zeigt Arbeiten mit unterschiedlichen Ansprüchen an das Dokumentarische: Strategien mit dem Ziel, Ungesehenes sichtbar zu machen und vorherrschende gesellschaftliche Strukturen und Denkmuster zu befragen.

### — Ausstellungsraum Klingental, Basel (CH)

Der Name der Ausstellung «Instabil» ist Programm: Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler stellen sich in experimentellen und unterschiedlichen Formaten den unbeantworteten Fragen, den unsicheren Werten und den noch nicht bewiesenen Tatsachen dieses wackeligen Zustands, auf den kein Verlass ist.

### — Kunsthalle Basel (CH)

Sich künstlerisch zu betätigen, schafft die Möglichkeit, sich eigene Welten zu kreieren. Oder sich wenigstens eine Vorstellung davon zu bilden, wie unsere gegenwärtige Existenz anders sein könnte. Solche Entwürfe, ob utopisch oder dystopisch, fordern unsere Sichtweisen heraus. In der Ausstellung «...von möglichen Welten» sind 23 Arbeiten zu sehen, die dem Publikum Denkanstösse liefern, um sich neue, gemeinsame Welten zu denken.

### — Kunsthaus Baselland, Muttenz (CH)

Die Kunstgattung der Malerei ist heute viel mehr als die klassische Form mit Farbe und Pinsel, die manch einer vor Augen hat. Was alles möglich ist, wenn man es wagt, den Begriff aufzubrechen und neu zu denken, zeigen die vielseitigen, gross angelegten und meist raumgreifenden Werke, die in der Ausstellung «Pictorial spaces» zu sehen sind.